

Bin ich nur dein Eigentum oder liebst du mich?

und meine Titel werden immer einfallsreicher...

Von fetteKatze

Kapitel 1: Warum hast du ihn zu einem Teammitglied gemacht, Yuriij?

Sooo....Taa-Daa....ich habe es doch noch geschafft, eine Yuriij x Kai ff zu produzieren!! X3 Das ist meine erste Fancic dieses Pairings und ich hoffe, sie findet Anhänger ^_^ Gewidmet ist sie Mira-Chan, Shanru und Icy-Angel!!! Ich hab euch mehr als lieb ^_^

Chapter 1

"Dieses Hotel ist ja wohl das Allerletzte." Abfällig betrachtete Bryan das vor ihm liegende Gebäude.

"Dann geh nach Hause, zu Boris, wenns dir nicht passt." Der Name ließ den Russen leicht zusammenzucken.

"Boris? Nie..niemals!", zischte er aufgebracht.

"Dann hör auf rumzunörgerln und beweg deinen Arsch samt Gepäck dort rein."

Widerwillig ergriff Bryan seinen Koffer und setzte sich in Bewegung. Mit einem letzten Seitenblick auf Yuriij, der neben ihm stand war er auch schon durch die Tür verschwunden.

"Glaubst du wirklich, dass es eine gute Idee war, Kai wieder in unser Team aufzunehmen?", fragte nun Spencer, der direkt neben dem Rothaarigen stand. Doch dieser schien sich nicht zu einer Antwort herabzulassen. Er stand einfach ruhig mit vor der Brust verschränkten Armen da und schien den beiden Personen, die bereits im Eingang des Hotels verschwunden waren, nachzusehen.

"Hey, Yuriij! Jetzt Mal im Ernst! Er macht uns alle nur zur Sau, meckert rum und behandelt uns wie Dreck! Seit er bei uns ist, ist unsere Teamharmonie, falls mal je sowas in Ansätzen existierte, völlig dahin. Willst du dir das wirklich von ihm bieten lassen?"

Er verstummte schlagartig, als er den bitterbösen Blick seines Gegenübers auf seinem Gesicht ruhen spürte.

"Halt's Maul." Kaum dass er die alles andere als gut gemeinte Drohung ausgesprochen hatte, hatte sich der Rothaarige auch schon erhoben und marschierte mit seiner Reisetasche, die lässig über seiner Schulter hing, auf die Eingangstür zu. Spencer konnte ihm nur noch verwirrt und leicht erschrocken nachblicken. Was hatte dieser verfuchte silberhaarige Junge nur aus ihrem Team gemacht?

Genervt schleuderte Bryan seine Tasche auf das Bett.

"Ein Zimmer für vier Leute! Das ist ja wohl die größte Verarschung überhaupt! Wir sind erstklassige Beyblader, die können uns doch nicht wie altes Gepäck behandeln!" Spencer versuchte vergebens ihn zu beruhigen, denn eigentlich stank ihm das auch schon alles bis zum Himmel. Die Stimmung hatte schon ihren Tiefpunkt erreicht, bevor sie nach Athen gereist waren. Und diese Unterkunft, die sie dazu zwingen würde, sich zumindest die Nacht über gegenseitig auf der Pelle zu hocken, und dass auf sage und schreibe stolzen 22 Quadratmetern, verschlechterte die allgemeine Stimmung noch ungemein.

"Jedem das, was zu ihm passt." Der Silberhaarige machte sich nicht einmal die Mühe, von seinem Buch, welches er grade auf seinem Bett liegend desinteressiert las, aufzusehen.

Schlagartig war es still.

"Was...hast du gesagt?" Die Stimme des Größeren zitterte leicht. Langsam und behäbig, ohne seinen Blick zu heben, gähnte Kai, ehe er sich zu einer Antwort herabließ.

"Ich hab gesagt du sollst dein Maul halten, da mir dein ewiges Gegreine tierisch auf den Geist geht." Es dauerte einen Moment bis Bryan wutentbrannt aufsprang und zum Bett des Silberhaarigen übertrampelte. Grob wurde der Kleinere am Kragen gepackt und in die Luft gerissen.

"So Kai...", der Größere schnaufte vor Wut, "du glaubst wohl, du kannst dir alles erlauben, was? Du denkst, nur weil Yurij dich zu unserem großen Leidwesen wieder in unser Team aufgenommen hat, kannst du dich als Vizechef, oder noch besser gleich als Chef aufspielen und uns rumkommandieren und beleidigen, als wären wir deine Sklaven, was?!" Je weiter er sprach, desto mehr hob sich seine Stimme, bis er schließlich völlig brüllte. Spencer beobachtete die ganze Szenerie mit großer Besorgnis. Er wusste, wie aggressiv sein Freund werden konnte, wenn er einmal wirklich geladen war. Und das war er momentan, das stand außer Frage. Seine einzige Hoffnung war momentan, dass Kai sich entschuldigte, das war wohl das einzige, was Bryan in seinem jetzigen Zustand wieder beruhigen konnte. Aber ein Blick auf den Silberhaarigen Jungen zerschlug alle diese Hoffnungen sofort.

Der hing einfach nur völlig regungslos in der Luft und erwiderte den vor Wut blitzenden Blick seines Gegenübers mit absoluter Gleichgültigkeit. Er machte sich nicht einmal die Mühe eines Befreiungsversuches, seine Arme hingen schlaff an seinen Seiten hinunter. Das machte Bryan rasend vor Wut, diese emotionslosen Augen, die seine festzunageln schienen, konnte er auf den Tod nicht ausstehen.

"Guck mich verdammt noch mal nicht so an! Und mach gefälligst deinen Mund auf und sprich mit mir, oder muss ich die Worte aus dir rausprügeln?!" Nun völlig außer sich geraten begann der den Jungen wild zu schütteln. Dabei warf er ihm sämtliche Schimpfwörter und Verfluchungen an den Kopf, die sein Wortschatz hergab. Die silbernen Haare und die roten Augen verschwammen vor seinen funkelnden Augen, so sehr wirbelte Kai hin und her.

Nur schwach vernahm er Spencers entsetzte Stimme, er verstand die Worte nicht.

Sein einziger Gedanke momentan war, dem Kleineren wehzutun, richtig wehzutun, schließlich war dieser an all dem Ärger und Frust der letzten Tage schuld.

Erst ein harter, unerwarteter Schlag, den er am Kiefer spürte, vermochte es ihn in die Realität zurückzubringen. Ihm wurde kurz schwarz vor den Augen, er taumelte einige Sekunden, ehe er hart und schmerzhaft auf dem Boden aufprallte. Er brauchte einen Moment um zu realisieren, was da eben passiert war. Schmerz durchzuckte sein Gesicht, ausgehend von seinem Wangenknochen. Er unterdrückte krampfhaft ein Stöhnen und wandte den Blick nach oben, er musste wissen was, oder besser wer, ihn da erwischt hatte.

Er blickte direkt in zwei eisblaue Augen, die kalt und herablassend auf ihm ruhten.

"Yurij, du....", japste er überrumpelt, kam aber nicht weit, da ihn der Rothaarige sofort abwürgte.

"Wag das noch einmal, Bryan, und ich verspreche dir, dass du umgehend deine Trauerfeier ansetzen lassen kannst!" Dem am Boden liegenden Russen hatte es die Sprache verschlagen. So eingehend hasserfüllt hatte er die Stimme seines Teamleaders noch nie zu Ohr bekommen. Sicher, freundlich war er nie gewesen, auch nicht zu seinen Mitstreitern, aber dieser deutliche Abscheu, dieser regelrechte Ekel war neu für ihn. Er wusste absolut nicht, wie er reagieren sollte, er konnte nichts tun, außer den Rothaarigen mit offenem Mund anzustarren.

"Hast du das verstanden, oder muss ich es dir eintätowieren lassen?", zischte Yurij und das wutentbrannte Funkeln in seinen Augen nahm zu, "hier wird sich verdammt nochmal nicht geprügelt, wenn ich es nicht erlaube! Ich leite dieses Team und ihr habt meinen Anweisungen zu folgen!"

"J...ja...Verzeihung, Yurij...", stotterte der Größere hastig, während Panik sich in ihm breit machte.

"Hör auf zu stottern und sieh mir ins Gesicht, bist du ein Beyblader von Neoborg oder ein verweichlichter Schoßhund?!" Yurijs Stimme nahm an Schärfe sowie Lautstärke drastisch zu.

Noch bevor der nun völlig in Panik geratene Bryan etwas antworten konnte, wurde er von unbeholfenen Schritten, die sich auf die Tür zubewegten, unterbrochen.

Der Rothaarige wandte seinen Kopf in die Richtung in die der Silberhaarige, den er bis eben noch am Arm gepackt neben sich stehen, oder besser wanken gehabt hatte, verschwunden war. Der Größere, der nach wie vor am Boden kniete, wagte es nicht den Blick zu heben. Langsam, mit einem letzten Blick auf ihn, wandte sich Yurij ab.

Keuchend ließ sich Kai an der Wand runtersinken. Hier konnte ihn niemand sehen. Er befand sich im Flur, der ein Stockwerk höher gelegen war. Wie er es geschafft hatte, die Treppen heil hinaufzukommen, obwohl er kaum geradeaus laufen konnte, war ihm ein Rätsel, welches ihn aber momentan nicht weiter interessierte. Ihm drehte sich alles und er hatte große Lust sich hier und jetzt zu übergeben, aber dieser Demütigung konnte er sich unter keinen Umständen aussetzen. Er war nur froh, dass er es noch aus dem Zimmer geschafft hatte, nicht auszudenken, was der Rest von dem Team von ihm dachte, wenn ihn so etwas derart mitnahm. Sie würden keinen Respekt mehr vor ihm haben. Fest kniff er die Augen zusammen und hoffte so, seine Sinne wieder einigermaßen ordnen zu können.

"Stirb mir bloß nicht weg, wäre zu schade um dich." Erschrocken riss Kai die Augen auf, nur um in die eisblauen Yurijs zu sehen. Völlig überrascht starrte er ihn an. Er war zu überrumpelt, um einen Ton herauszubringen. Dass der Rothaarige ihm folgen würde, damit hatte er absolut nicht gerechnet. Dieser grinste ihn nur amüsiert an.

"Was ist denn los? Du willst mir doch nicht weißmachen, dass du wie Bryan bist und die Sprache verlierst, sobald du mich siehst!"

"Stirb...", war das Einzige, was Kai zwischen zusammengebissenen Zähnen herausbringen konnte. Das hatte ihm jetzt absolut gefehlt, Yuriy sah ihn in diesem Moment der Schwäche, ausgerechnet Yuriy! Grade ihm wollte er doch beweisen, dass er stark war, durch nichts einzuschüchtern.

"Ach Kai, wer wird denn gleich ausfallend werden?" Immernoch breit grinsend kniete er sich vor ihn und schaute ihn interessiert an.

"Wisch dir dein dämliches Grinsen aus dem Gesicht, oder ich tus." Kais Stimme hatte einen mehr als nur leicht aggressiven Unterton. Den Rothaarigen schien das allerdings herzlich wenig zu stören. Bestimmt packte er sein Gegenüber am Kinn und hob seinen Kopf leicht an.

"Hör mal, du solltest mir lieber dankbar sein, dass ich deinen Arsch eben gerettet habe. Bryan hätte locker für einen unerwarteten Krankenhausaufenthalt deinerseits gesorgt."

"Was..." Kais Augen weiteten sich leicht, aber er hatte sich schnell wieder unter Kontrolle. Er legte seine Hand fest auf Yurijs und versuchte sie mit Nachdruck wegzuschieben.

"Ich hab dich nicht gebeten, dich einzuzumischen...das ist ganz und gar meine Sache..." Ein hämisches Grinsen umspielte das Gesicht des Rothaarigen, welcher eine erstaunliche Kraft in seiner Hand aufweisen konnte, wie der Silberhaarige feststellen musste.

"Ach ja, Kaichen? Das sehe ich aber nicht so..." Langsam kam sein Gesicht dem des Silberhaarigen näher. Dieser spürte einen Schauer durch seinen Körper jagen, er wusste nicht, wie er reagieren sollte. Seine Augen weiteten sich, als der Rothaarige nur noch wenige Zentimeter von seinem Gesicht entfernt war. Seine Hand, die die des anderen noch immer krampfhaft umschlossen hatte, begann unwillkürlich zu zittern.

"Du...bist mein Eigentum, mein Lieber...und ich werde es nicht zulassen, das irgendwer mein Eigentum beschädigt...." Yurijs Flüstern drang zusammen mit dessen heißen Atem an das Ohr des Silberhaarigen, was ihn sofort zusammenzucken ließ. Noch ehe er den Sinn dieser Wörter auch nur ansatzweise begreifen konnte, spürte er, wie sein Kopf ruckartig hochgerissen wurde, und sich etwas Warmes, Feuchtes fordernd auf seine leicht geöffneten Lippen presste. Geschockt riss er die Augen weit auf, aber das Einzige, was er sah, waren ein roter Haarschopf und eisblaue Augen, die ihn durchdringend musterten. Langsam begann er zu zittern, zu etwas anderem war er einfach nicht imstande. Seine Gefühle und Gedanken überschlugen sich, noch viel heftiger als vorhin, wo er so heftig durchgerüttelt wurde, dass ihm dermaßen schwindelig war.

Nach schier einer Ewigkeit ließen die warmen Lippen endlich von ihm ab, stattdessen fuhr Yurijs nicht minder heiße Zunge genüsslich über seine Wange bis hin zu seinem Hals. Einen Moment schien es so, als wollte der Rothaarige seine Zähne in die weiche Haut schlagen, besann sich jedoch anders. Langsam, wie in Zeitlupe stand er auf,leckte sich noch einmal über die Lippen und warf einen Blick auf den Silberhaarigen, der zusammengekauert an der Wand lehnte, ihn mit weit aufgerissenen Augen anstarrte und nichts tat, als zu zittern, als wäre er am erfrieren. Das verursachte ein triumphierendes Grinsen auf Yurijs Gesicht. Ja, genau so hatte er sich das vorgestellt. Kai hatte ihm nichts entgegenzusetzen. Er würde leichtes Spiel haben.

"Alles weitere, mein Lieber, vertagen wir auf einen besseren Zeitpunkt.....wenn sich dein Magen beruhigt hat und wir ein Bett nur für uns alleine haben." Mit diesen

Worten drehte er sich auf dem Absatz um und verschwand in großen Schritten Richtung der Etage, auf der ihr Zimmer lag.
Kai hingegen blieb noch einige Zeit so liegen, unfähig das eben Geschehene zu begreifen.